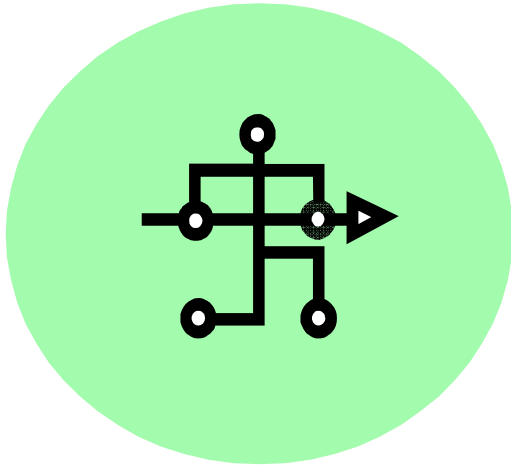


KINDER UND AGGRESSION

WEGE ZU POSITIVEN
BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

Definition

- Aggression: Handlungen, die als Ziel haben, einen anderen zu schaden



Direkte
Verdeckte
Stellvertretend

Aggression ist **nicht gleich** Ärger, Grenzen ziehen
oder Widerstand!!!

Kette der Aggression (Velásquez, 2008)

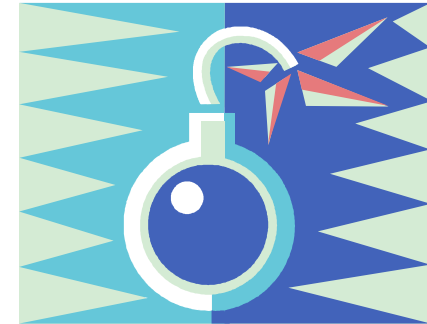


Aggression aus der Sicht der Entwicklungspsychologie

- Aggressives Verhalten (entwicklungsbedingt) kann bis zum 3. Lebensjahr zunehmen.
- Es stellt eine Art der Kontaktaufnahme dar.
- Bei Kleinkindern hat aggressives Verhalten oft etwas Spielerisches
- Negative Gefühle sind von kurzer Dauer, da sie meist spontan geäußert werden
- Klarheit und unmittelbares Grenzen setzen sind wesentlich!

Mein Kind *ist aggressiv*

- Vorbildfunktion
- Alternative Handlungen
- Opfer versorgen und ermutigen.
Wiedergutmachung.
- Hilfe, Ärger zu verbalisieren und einzuordnen
- Problematische Situationen identifizieren
- Ausgleichender Freudeskreis
- Fachliche Unterstützung aufsuchen
- Selbstbewusstes Verhalten = Ergebnis von
Wertschätzung, Zuneigung und gesunden
Grenzen



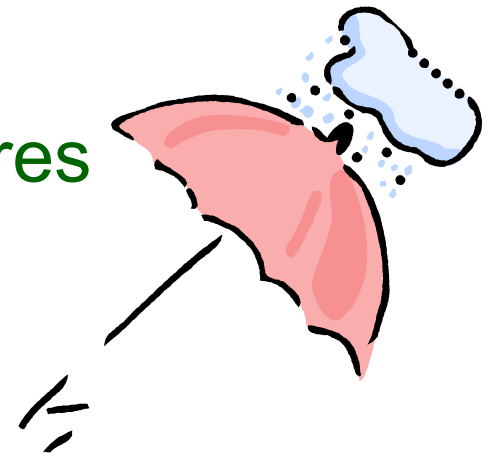
Mein Kind *wird oft angegriffen*

- Kontakt mit Kindergarten pflegen
- Vergewissern Sie sich, ob die Aggressionen nur ihrem Kind gelten
- „Sei nicht traurig“, „hab keine Angst“, „hau nur zurück“ helfen ihrem Kind nicht weiter
- Selbstbewusstes Verhalten ist das Ergebnis von Wertschätzung, Zuneigung und gesunden Grenzen
- Ihre eigene Haltung zur Aggression ist entscheidend



Wie kann sich mein Kind wehren?

- Machen Sie ihr Kind mit gewaltlosen Strategien vertraut
- Gehen Sie mit ihren Emotionen ehrlich um. So lernt ihr Kind, die eigenen auszudrücken
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kind auf Ressourcen zurückgreifen kann, wenn Sie nicht in seiner Nähe sind
- Schützen Sie das Selbstwertgefühl ihres Kindes!





**DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**